

**Version 5.3 DVGW (DE)**

**Stand 01.10.2011**

**basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0**

**DVGW -  
Nachrichtenbeschreibung**

**TRANOT**

**zur  
Transaktionsmeldung**

**Herausgegeben vom**

**DVGW  
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches  
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -  
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**  
3 **01** **TRANOT**

4

5 **Transaktionsmeldung**

6

7

*Version 5.3 (DE) – 2011-10-01*

8



9

***EASEE-gas / Edig@s Workgroup***

10

***Deutschsprachige Fassung unter besonderer  
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab  
01.10.2008***

11

12

13

14

15

***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im  
Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

16

***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

---

**17 COPYRIGHT & HAFTUNG**

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims  
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and  
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or  
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,  
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,  
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or  
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of  
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or  
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also  
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,  
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or  
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message  
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem  
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im  
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu  
38 geben. Sie basiert auf einer noch nicht veröffentlichten Arbeitsversion der  
39 EASEE-Gas WG 3. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der  
40 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

41	<b>INHALT</b>	
42	<b>1 EINFÜHRUNG.....</b>	<b>5</b>
43	1.1 Funktionale Beschreibung .....	5
44	1.2 Grundsätze.....	5
45	1.3 Anwendungsfelder.....	5
46	1.4 Verweise.....	5
47	<b>2 DATENMODELL FÜR TRANOT .....</b>	<b>6</b>
48	2.1 Struktur des Datenmodells .....	6
49	<b>3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT .....</b>	<b>7</b>
50	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur .....	7
51	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage .....	8
52	3.2.1 <i>KOPFBEREICH</i> .....	8
53	3.2.2 <i>DETAILBEREICH</i> .....	12
54	3.2.3 <i>SUMMARY SECTION</i> .....	16
55	3.3 Anwendungsfälle.....	17
56	3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele .....	18
57	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller MGV</i> .....	18
58	3.4.1.1 Beispiel 1 (Tabelle 20 Nr. 7) Übertragung der BKTolüber, BKSaldüber, regelüber und RLMTOLÜBER am Tag	
59	M + 15 bzw ggf. nach Clearing zum Zeitpunkt der Abrechnung.....	18
60	3.4.1.2 Beispiel 2 (Referenz noch nicht definiert) Übertragung der Zeitreihentypen BKTolüber, BKSaldüber, regelüber	
61	und RLMTolüber am Tag D+1 .....	19
62	<b>4 ÄNDERUNGSNACHWEIS .....</b>	<b>21</b>
63		

---

## 64 1 EINFÜHRUNG

65 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Transaktionsnachricht  
66 (TRANOT), einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order  
67 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch  
68 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der  
69 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

70 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**  
71 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**  
72 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**  
73 **Nachrichten enthält.**

### 74 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

75 Eine TRANOT Nachricht wird immer dann verwendet, wenn eine Mengenüber-  
76 tragung von einem Konto zu einem anderen Konto vorgenommen wird.

77 **Die Beschreibung dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab**  
78 **dem 01.10.2011 in der deutschen Gaswirtschaft zu verwendende**  
79 **Ausprägung wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**  
80 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**  
81 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**  
82 **Beteiligten sein.**

### 83 1.2 GRUNDSÄTZE

84 Die TRANOT Nachricht wird ausgetauscht, um Mengen umzubuchen.

### 85 1.3 ANWENDUNGSFELDER

86 Die TRANOT Nachricht wird genutzt, um Mengen von einem zu anderen Konto zu  
87 transferieren.

88 Die TRANOT wird genutzt, wenn ein Marktgebietsverantwortlicher einem Bilanz-  
89 kreisverantwortlichen die von einem zum anderen Bilanzkreis transferierten  
90 Salden, Toleranzen, Überschreitungen oder Mengen mitteilt.

### 91 1.4 VERWEISE

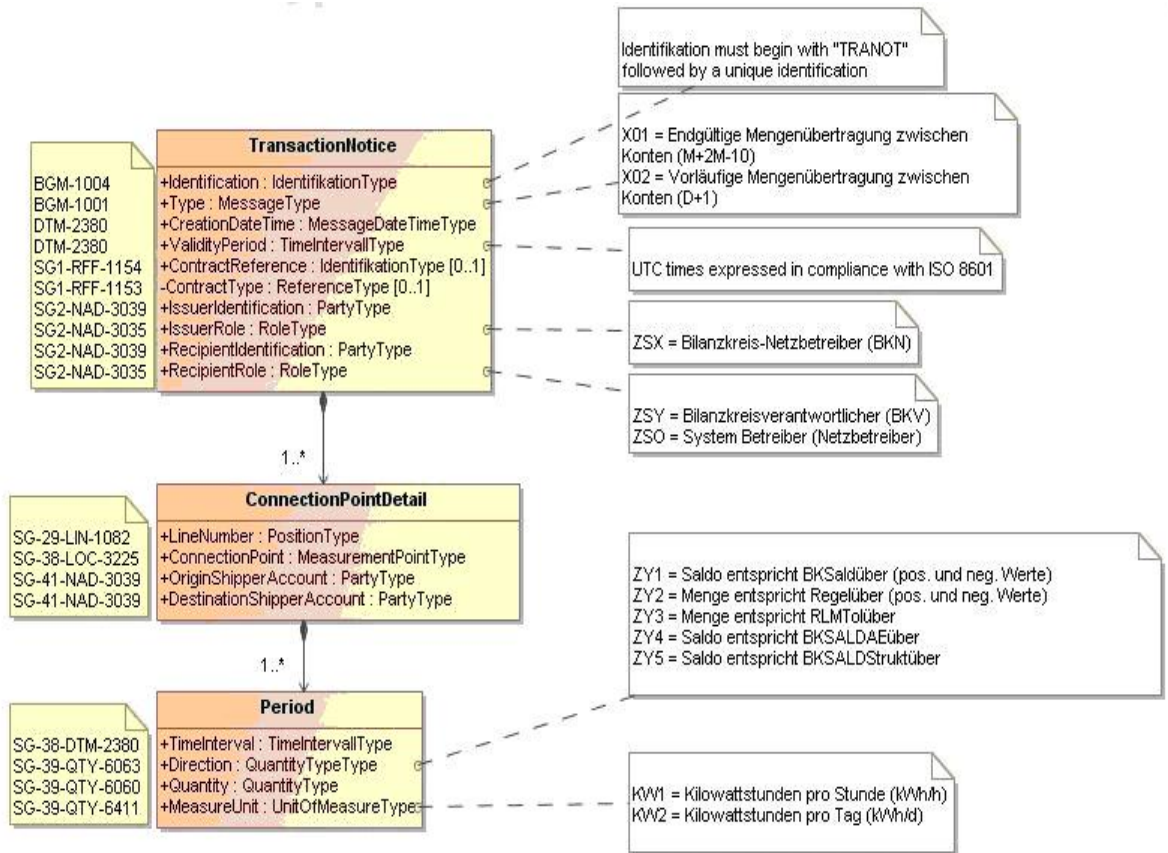
92 Der Inhalt der TRANOT Nachricht basiert auf:

- 93 • Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT  
94 veröffentlicht.
- 95 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas  
96 „Workflow and message design working group“ festgelegt.

97

98 **2 DATENMODELL FÜR TRANOT**

99 **2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS**



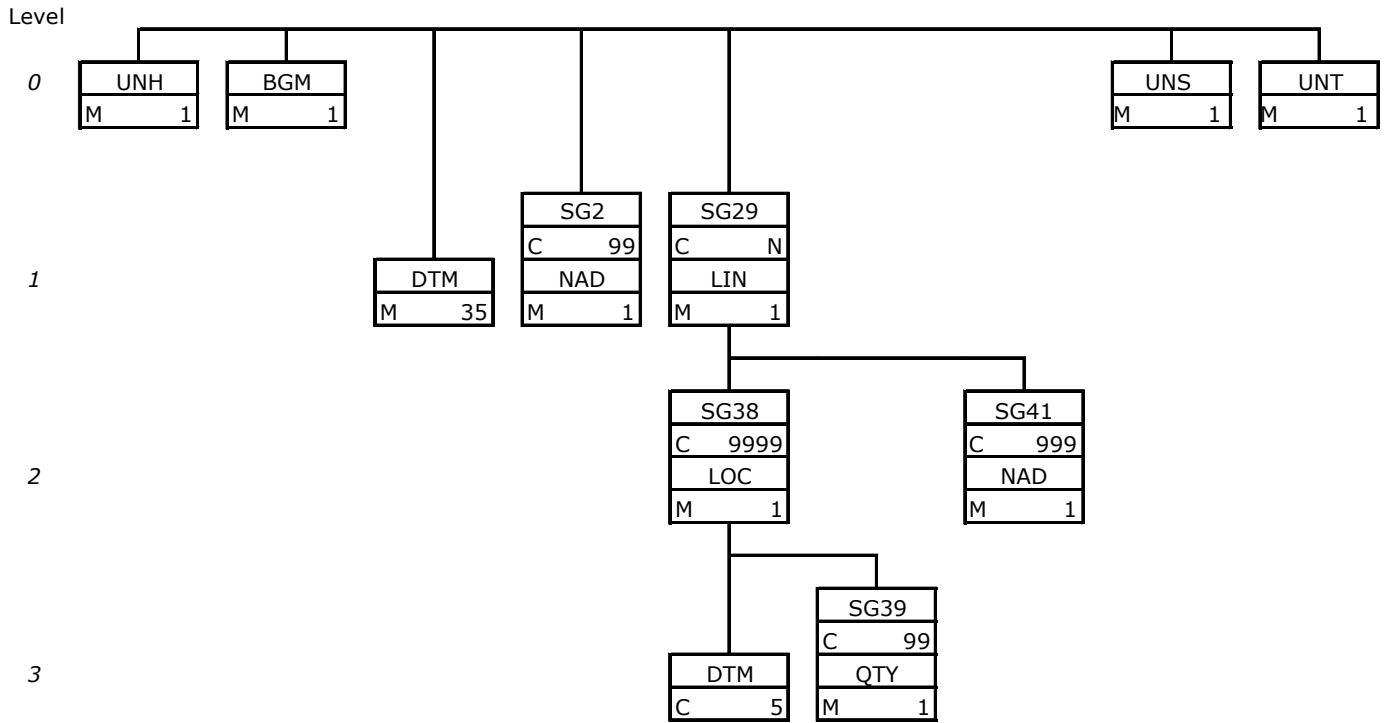
100

101

102 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT**

103 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

104 Die TRANOT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die  
 105 Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.  
 106



107 4 N = 200000

## 3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die TRANOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
<b>endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)</b>	X01
<b>vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)</b>	X02

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

### 3.2.1 KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>UNH</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht</b>	
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. <b>ORDERS</b> (=Purchase Order)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. <b>D</b> (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). <b>07A</b> (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. <b>UN</b> (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. <b>EG4006</b>  EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 05 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 06, in dem die Nachricht erstmalig unter <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> veröffentlicht wurde
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'</b>			



125  
126

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>BGM</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.</b>	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list <b>NOT USED</b>
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. <b>NOT USED</b>
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. <b>TRANOT</b> + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. <b>NOT USED</b>
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision <b>NOT USED</b>
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. <b>9</b> (=Original)
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
<b>Hinweis</b>	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>BGM+X01::321+TRANOT00052+9'</b>			

127

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
X01	Endgültige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. M+15WT
X02	Vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. D+1

129  
130

131

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>		
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
<b>DTM.1</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: zur Identifikation der Zeitzone</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier <b>Z05</b> (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <b>0</b> (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>805</b> (=Stunde)
<b>Anmerkung</b>	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden.</i> <b>Empfehlung:</b> <i>Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z05:0:805'</b>		

133

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM.2</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier <b>137</b> (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+137:200309051506:203'</b>		

134

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM.3</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier <b>Z01</b> (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z01:200309090400200309160400:719'</b>		

135

136

138

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG2</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht</b>		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> = GS1 (früher EAN)
<b>Anmerkung</b>					
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSX+9870009700005::332'</b>				

139

140

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

141

142

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSY	Bilanzkreisverantwortliche (BKV)

143

144

145

146

**3.2.2 DETAILBEREICH**

147

148

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG29</b>	<b>C R</b>	<b>LIN-SG34-SG38-SG41</b>	
<b>Anmerkung</b>		<p>Dieses Auftreten von Segmentgruppe 29 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Mindestens ein Auftreten muss in der Nachricht enthalten sein. Segment(e/-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich)</li> <li>➤ SG34-[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (optional)</li> <li>➤ SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich).</li> <li>➤ SG41-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen – (optional)</li> </ul>	
<b>Hinweis</b>		<p><b>STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 29:</b>  Im Folgenden wird beschrieben wie die Segmentgruppe 29 strukturiert sein sollte.  Die Segmentgruppe 29 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG34 (Vertragsreferenz), SG38 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG41 (beteiligte Parteien). Solange SG34, SG38 und SG41 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 29 übertragen werden. Wenn aber SG34 und/oder SG38 und/oder SG41 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 29 für jede Kombination benötigt. Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>SG34 und SG41 bleiben unverändert</u>  SG38 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.  Verbindungspunkte, Mengenqualifier und Einheiten, wie auch das Datum können sich unterscheiden.</li> <li>2. <u>SG34 und/oder SG41 haben unterschiedliche Werte</u>  Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss für jede neue Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.</li> </ol>	
<b>LIN</b>	<b>M M</b>	<b>LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops</b>	
1082	C R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
<b>Anmerkung</b>		<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.  <b>Empfehlung:</b> Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>	
<b>Beispiel</b>		<b>LIN+3'</b>	

149

150

151

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG38</b>	<b>C R</b>	<b>LOC - DTM - SG39</b>	
<b>Anmerkung</b>		Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich).</li> <li>➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich).</li> <li>➤ SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) – (erforderlich).</li> </ul>	
<b>LOC</b>	<b>M M</b>	<b>LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop</b>	
3227	M M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein- / Auspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>		<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> Die Angabe eines Ortes wird in dieser Nachricht nicht benötigt. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“	
<b>Beispiel</b>		LOC+Z99'	

152

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

153

154

155

156

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>C R</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen</b>	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>2</b> (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>		DTM ist in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC zu wiederholen.	
<b>Beispiel</b>		DTM+2:200309150400200309160400:719'	

157

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG39</b>	<b>C R</b>	<b>QTY</b>	
<b>Anmerkung</b>	Die Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich)		
<b>QTY</b>	<b>M M</b>	<b>QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.</b>	
C186	M M		Quantity details
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Nachkommastellen und Tausendertrennzeichen <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
<b>Anmerkung</b>	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.		
<b>Beispiel</b>	<b>QTY+ZPD:6782:KW1'</b>		

158  
159

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZPD	Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte)
ZY1	Saldo entspricht BKSaldüber (pos. und neg. Werte)
ZY2	Menge entspricht Regelüber (pos. und neg. Werte)
ZY3	Menge entspricht RLMTolüber (nur positive Werte) soweit die Anwendung der 5%-RLM-Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird

160  
161  
162

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 55G)		

177  
178  
179  
180  
181  
182

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG41</b>	<b>C R</b>	<b>NAD</b>	
<b>Anmerkung</b>	<i>In der Segmentgruppe 41 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Diese Segmentgruppe ist in Segmentgruppe 29 zweimal pro LIN zu verwenden, um die Konten zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören.</i>		
<b>NAD</b>	<b>M M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert ein Konto mit Bezug zu diesem LIN-loop</b>	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R		Party identification details
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>332 (=DVGW)</b>
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'</b>		

183

184

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZOA	Herkunftsbilanzkreis-Code
ZOB	Zielbilanzkreis-Code

185

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW

186

187

188

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>UNS</b>	<b>M M</b>	<b>SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile</b>	
0081	M M	a1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. <b>S (=Detail/Schlussenteil-Trennung)</b>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>UNS+S'</b>		

189

190

191

192

193

**3.2.3 SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>UNT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung</b>		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH &amp; UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>UNT+175+1'</b>				

194

195

196



197 **3.3 Anwendungsfälle**

Segment/ Datenelement	Beschreibung	Monatliche Mengenübertrag ung	Tägliche Mengenübertrag ung	Bedingung
<b>BGM</b> DE1001 =	<b>Code (Kategorie der gesamten Nachricht)</b>	<b>X01</b>	<b>X02</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = Z05	Zeitzone und -periode	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = 137	Dokumenten- /Nachrichtendatum/- zeit	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = Z01	Bezugs- / Gültigkeitszeitraum	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSX	Marktrolle MGV (Sender)		<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSY	Marktrolle BKV (Empfänger)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG29-LIN</b>	Positionsnummer Zeitreihe	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Je LIN-Wiederholgruppe sind nur identische Angaben in SG39 QTY C186:6063 und C186:6411 zulässig
<b>SG38-LOC</b>	Ort	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Nur strukturell erforderlich
<b>SG39-QTY</b> DE6063=ZPD	(BKToüber)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG39-QTY</b> DE6063=ZY1	(BKSALDüber)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG39-QTY</b> DE6063=ZY2	(Regelüber)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG39-QTY</b> DE6063=ZY3	(RLMTolüber)		<b>Muss</b>	
<b>SG41-NAD</b> DE3035 = ZOA	Identifikation des Herkunftsbilanzkreis	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG41-NAD</b> DE3035 = ZOB	Identifikation des Zielbilanzkreises	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	

198

### 3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele

Die Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas“.

#### 3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV

##### 3.4.1.1 BEISPIEL 1 (TABELLE 20 NR. 7) ÜBERTRAGUNG DER BKTOLÜBER, BKSALDÜBER, REGELÜBER UND RLMTOLÜBER AM TAG M + 15 BZW GGF. NACH CLEARING ZUM ZEITPUNKT DER ABRECHNUNG

###### 3.4.1.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: **MGV**, EIC CODE = 21X00000UNB0001014U  
 EMPFÄNGER: **BKV**, DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = **9870009700005**  
 DATEN FÜR: **01.11.2011, 06:00 - 01.12.2011, 06:00**  
 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1 (BK-CODE DES HERKUNFTS-BK)**  
 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X (BK-CODE DES ZIEL-BK)**

###### 3.4.1.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+21X00000UNB0001014U:ZZZ+9870009700005:502+111202:1120+2011123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'	
BGM+X01::321+TRANOT00001+9'	X01 = ZU ÜBERTRAGENDE MENGEN, NACHRICHTENCODE = TRANOT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200901051020:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201111010500201112010500:719'	DATEN FÜR 01.11.2011, 06:00-01.12.2011, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSX+21X00000UNB0001014U::305'	ABSENDER: MGV, HIER ANGABE EIC CODE
NAD+ZSY+9870009700005::332'	EMPFÄNGER: BKV, HIER ANGABE DER DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = <b>9870009700005</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ERSTE STUNDE
QTY+ZPD:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201112010400201112010500:719'	LETZTE STUNDE
QTY+ZPD:1050:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY1:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010600201111010700:719'	ZEITRAUM B
QTY+ZY1:-1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+3'	DRITTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY2:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT

	REGELÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
	WEITERE LIN-BLÖCKE FÜR DIE ÜBRIGEN ZEITREIHENTYPEN (QTY+ZY3)
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2011123456'	

221  
222  
223 **3.4.1.2 BEISPIEL 2 (REFERENZ NOCH NICHT DEFINIERT) ÜBERTRAGUNG DER ZEITREIHENTYPEN**  
224 **BKTOLÜBER, BKSALDÜBER, REGELÜBER UND RLMTOLÜBER AM TAG D+1**

225 **3.4.1.2.1 NACHRICHTENINHALTE:**

226  
227 ABSENDER: **MGV**, EIC CODE = 21X00000UNB0001014U  
228 EMPFÄNGER: **BKV**, DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = **9870009700005**  
229 DATEN FÜR: **01.11.2011, 06:00 - 02.11.2011, 06:00**  
230 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1 (BK-CODE DES HERKUNFTS-BK)**  
231 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X (BK-CODE DES ZIEL-BK)**  
232

233 **3.4.1.2.2 EDIG@S-NACHRICHT**

234  
235 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
236

UNB+UNOA:3+21X00000UNB0001014U:ZZZ+9870009700005:502+111102:1120+2011123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006	
BGM+X02::321+TRANOT00001+9'	D+1-NACHRICHT
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200901051020:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201111010500201111020500:719'	DATEN FÜR 01.11.2011, 06:00-02.11.2011, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSX+21X00000UNB0001014U::305'	ABSENDER: <b>MGV</b> , HIER ANGABE EIC CODE
NAD+ZSY+9870009700005::332'	EMPFÄNGER: <b>BKV</b> , HIER ANGABE DER DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = <b>9870009700005</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ERSTE STUNDE
QTY+ZPD:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201111020400201111020500:719'	LETZTE STUNDE
QTY+ZPD:1050:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY1:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010600201111010700:719'	ZEITRAUM B
QTY+ZY1:-1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE

NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+3'	DRITTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY2:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSpricht REGELÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+4'	DRITTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111020500:719'	ZEITRAUM GASTAG
QTY+ZY3:768:KW2'	RLMTOLÜBER, NUR 1 WERT FÜR GASTAG
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2009123456'	

238

239

## 4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

240

241

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Titelblatt	Version 5.2 (DE) – 2011-04-01	Version 5.3 Entwurf (DE) – 2011-08-01	Versionierung
2.	3.2.1 UNH	EG4005	EG4006	Versionierung
3.	3.2.1 UNH	Paket 05	Paket 06	Versionierung
4.	3.3			Neues Kapitel Anwendungsfälle
5.	Gesamtes Dokument		Redaktionelle Überarbeitung	Qualitätssicherung
6.	Kapitel 4	XML Struktur und Beispiel		Gelöscht, nach Konsultationsbeschuß vom 19.09.2011, Beispiele nicht aktuell oder gar nicht vorhanden oder xsd Datei nicht(mehr) verfügbar

242